

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Direktor: Prof. Dr. Dr. M. Bauer

Psychiatrie im Nationalsozialismus

Donnerstag, 28. April 2016, 16-18 Uhr

Hörsaal Universitäts-Kinder-Frauen-
zentrum, Universitätsklinikum Dresden



erfasst
verfolgt
vernichtet

Kranke und behinderte Menschen
im Nationalsozialismus

Benjamin Traub, 1914-1941, Privatbesitz
David Föll, 1858-1940, Landesarchiv Baden-Württemberg
Irmgard Heiss, 1897-1944, Familienarchiv Stellbrink

Veranstaltung im Rahmen der Wanderausstellung „erfasst, verfolgt, vernichtet.“

der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) in Verbindung mit der
Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas und der Stiftung
Topographie des Terrors

im Sächsischen Landtag
vom 1.4. bis 11.5.2016

Organisation/Anmeldung:

Dr. med. J. Conell, Stellv. Klinikdirektor
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Telefon: 0351 458-3671
Joern.Conell@uniklinikum-dresden.de

Veranstaltungsort (Lageplan Rückseite):

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Universitäts-Kinder-Frauenzentrum (Haus 21)
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Wanderausstellung „erfasst, verfolgt, vernichtet.“, zu besichtigen vom 1.4. bis 11.5.2016 im Sächsischen Landtag, erzählt die Geschichte von Ausgrenzung, Zwangssterilisation und Massenmord psychisch Kranker und Behinderter in der NS-Zeit. Sie beschäftigt sich mit Opfern, Tätern und Opponenten und fragt schließlich nach der Auseinandersetzung mit dem Geschehen nach 1945. In diesem Rahmen laden wir zu einem wissenschaftlichen Nachmittag ein, in dessen Zentrum ein Vortrag von Herrn Dr. Boris Böhm, Historiker und Leiter der Gedenkstätte Pirna- Sonnenstein, stehen wird. Herr Dr. Böhm ist ein Experte der speziellen Medizingeschichte jener Zeit und berichtet über die Rolle sächsischer Ärzte bei der NS-Krankenmordaktion und die juristische Aufarbeitung direkt nach dem Krieg. Ergänzt wird die Veranstaltung durch die Aufführung eines bewegenden Films von Heide Blum über „Euthanasie“verbrechen an Kindern in Sachsen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und anregende Diskussion.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Dr. M. Bauer und Dr. J. Conell

Programm

- | | |
|----------------------|--|
| 16:00 – 16:15 | Begrüßung und Moderation:
Prof. Dr. Dr. M. Bauer , Dr. J. Conell |
| 16:15 – 16:45 | Film (2000) "Tu Deinen Mund auf für die Schwachen!", Kinder"euthanasie" 1940 |
| 16:45 – 17:45 | Der Dresdner Ärzteprozess 1947:
Dr. B. Böhm, Pirna |
| 17:45 – 18:00 | Diskussion |

Veranstaltungsort / Lageplan

